

spalten und eine als „sozialistisch“ deklarierte konterrevolutionäre Regierung zu schaffen, die sich mit dem Militarismus (Geheimabkommen Ebert-Groener) und dem Monopolkapital (Zentralarbeitsgemeinschaft) zum Kampf gegen die revolutionären Kräfte verbündete. Die Beendigung des Krieges durch den Abschluß des Waffenstillstandes nutzten die rechten Führer der Sozialdemokratie, der USPD und der Gewerkschaften demagogisch aus, um die Friedenssehnsucht der Massen für ihre opportunistische Politik zu mißbrauchen.

Der Spartakusbund und andere linke Gruppen, wie die Bremer Linken und linke Kräfte in der USPD, kämpften als einzige an der Spitze der Massen konsequent für den Sieg der Revolution. Unter ihrem Einfluß beantworteten Arbeiter und Soldaten den Putschversuch konterrevolutionärer Truppen am 6. Dezember 1918 mit großen Protestkundgebungen und Demonstrationen. Seit Ende November entwickelte sich in vielen Teilen Deutschlands eine Welle von Streiks, zunächst vorwiegend um wirtschaftliche Ziele, in deren Mittelpunkt aber immer mehr die Forderung nach Produktionskontrolle und Sozialisierung trat. Einen Höhepunkt der revolutionären Massenaktionen bildete die vom Spartakusbund zusammen mit den revolutionären Obleuten organisierte mächtige Demonstration anläßlich der Eröffnung des Reichsrätekongresses am 16. Dezember 1918 in Berlin, auf der etwa 250 000 Werktätige die Losung: Alle Macht den Arbeiter- und Soldatenräten! unterstützten. Der Spartakusbund wandte sich, trotz bestimmter Unklarheiten in der Bündnisfrage, auch an die Landarbeiter und werktätigen Bauern und war bemüht, die Revolution aus der Stadt auf das Land zu tragen. Die politisch-ideologische und organisatorische Kraft und die Erfahrungen des Spartakusbundes reichten jedoch nicht aus, um im Kampf für die antiimperialistisch-demokratischen Forderungen die Mehrheit in den Räten zu gewinnen und sie zu Machtorganen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen zu machen.

Die Arbeiterklasse wollte den Sozialismus, hatte aber infolge des langjährigen Einflusses des Opportunismus nur unklare Vorstellungen vom Kampf um die Eroberung der politischen Macht und vom Wesen des Sozialismus, von den Mitteln und Methoden zu seiner Erkämpfung. Daher entschied der erste Reichsrätekongreß im Dezember 1918 unter dem Einfluß der sozialdemokratischen Führer die Grundfrage der Revolution - Vernichtung der Macht des Imperialismus und Aufrichtung der Rätemacht oder Aufrechterhaltung der imperialistischen Macht in parlamentarischer Form durch Einberufung der bürgerlichen Nationalversammlung - zugunsten des bürgerlichen Staates. Der Ausgang des Reichsrätekongresses verhinderte die unmittelbare über-